

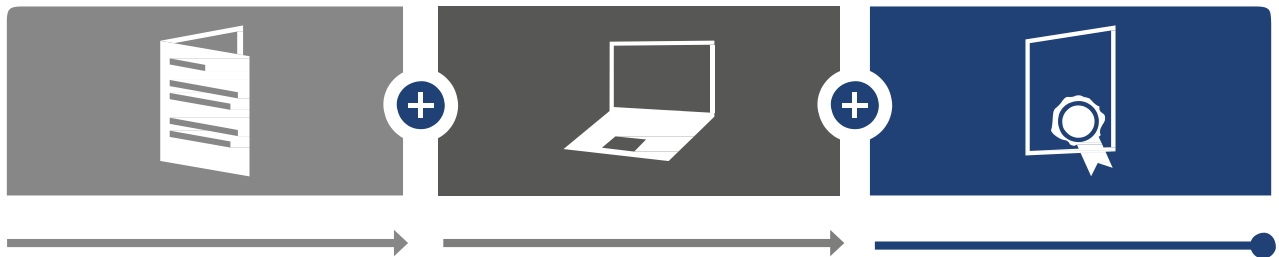


Online-Lehrgänge

Informationsbroschüre

Kompaktlehrgang
Steuerrecht: Wieder- und Quereinsteiger

Das Lernkonzept



Skript

Systematische und fundierte Einführung in die Materie mit einem Skript.

Online-Training

Vertiefung des Gelernten mit Online-Trainings am PC mit Übungsfällen, Testfragen, Videosequenzen und Übersichtsdarstellungen.

Intelligentes Lernen

Bei einer falschen Antwort leitet Sie das Online-Programm zurück zu den entsprechenden Passagen im Skript.

Teilnahmebescheinigung

Erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt von der Tax Academy zur Dokumentation Ihrer Weiterbildung.

Vorteile des Online-Lernens

✓ Flexibilität – Lernen wann und wo Sie wollen

Online-Weiterbildungen ermöglichen eine flexible, orts- und zeitunabhängige Wissensvermittlung – genau dann, wenn es in Ihren individuellen Lernplan passt.

✓ Kostengünstige Online-Lösungen

Frontalunterricht war gestern! Mit den Online-Lehrgängen sparen Sie nicht nur Reise- und Übernachtungskosten, sondern reduzieren auch Ihre Fehlzeiten am Arbeitsplatz.

✓ Didaktisch optimierte Lernprogramme

Lernen Sie spielerisch komplexe Themen und wenden Sie Ihr Wissen sofort in der Praxis an.

✓ Motivierender Medienmix

Die Kombination aus Skript und Online-Training sichert einen nachhaltigen Wissenserwerb.

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Kursinfo – auf einen Blick

Methodik Skripte + Online-Trainings mit Übungsfällen, Testfragen, kurzen Videos

Dauer [EINSTIEG ab dem 24.04.2025 jederzeit möglich](#)
50 Wochen (ohne Abschlusstest) | Lernzeit ca. 4-6 Stunden pro Woche

Abschluss Teilnahmebescheinigung

Kursziel Dieser Lehrgang bietet einen systematischen Einstieg in das deutsche Steuerrecht. Sie lernen aktuelle Grundkenntnisse im Körperschaftsteuer-, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Lohnsteuer-, Bilanzsteuerrecht, Verrechnungspreise, Internationales Steuerrecht und in Bilanzierung zur direkten Anwendung in der Praxis. So gelingt es Ihnen als Quereinsteiger*in erfolgreich im deutschen Steuerrecht durchzustarten. Der Kurs eignet sich ebenso für Wiedereinsteiger*innen, um nach einer längeren Pause die Rückkehr ins Berufsleben mühelos zu meistern.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen systematischen Einstieg in das deutsche Steuerrecht.
- Der Kurs ermöglicht Ihnen als Quereinsteiger*in einen sanften Berufseinstieg, um schnell im Tagesgeschäft mitarbeiten zu können.
- Mit diesem Lehrgang meistern Sie als Wiedereinsteiger*in nach einer längeren Pause die Rückkehr ins Berufsleben mühelos.
- Sie lernen Grundkenntnisse in allen wichtigen Steuerarten zur direkten Anwendung in der Praxis.
- Sie lernen flexibel und stressfrei – bei freier Zeiteinteilung!
- Anhand von vielen Praxisbeispielen lernen Sie das Wissen in Ihren Arbeitsalltag umzusetzen.
- Das moderne und interaktive Lernkonzept unterstützt Sie dabei, dass Sie Ihre Weiterbildung auch neben dem Beruf absolvieren können.
- Sie erhalten einen individuellen Zugang zu Ihrem Online-Konto, in welchem Ihr Lernfortschritt gespeichert wird.

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Für wen eignet sich dieser Lehrgang?

Unseren Kompaktlehrgang Steuerrecht-für Wieder- und Quereinsteiger empfehlen wir

- Quereinsteiger*innen, die erfolgreich im deutschen Steuerrecht durchstarten möchten,
- Wiedereinsteiger*innen, die nach einer längeren beruflichen Pause ihren Berufseinstieg erfolgreich meistern wollen.

Unsere Leistungen für Ihren Lernerfolg

Sie erhalten neben den Skripten einen Onlinezugang auf unsere Trainingsplattform. Starten Sie zunächst mit dem Skript. Testen und festigen Sie dann Ihr Wissen mithilfe der Online-Trainings mit



zahlreichen praktischen Übungen. Bei der Bearbeitung der Testfragen erhalten Sie ein direktes Feedback zu Ihrem Lernstand, so können Sie ganz einfach Ihr Wissen überprüfen. Am Ende jedes Moduls finden Sie eine Gesamtübersicht Ihrer Leistung. Um den umfangreichen Stoff souverän bewältigen zu können, erstellen wir Ihnen einen Lernfahrplan, der Sie sicher ans Ziel führt.

1.

**45 Skripte
45 Online-Trainings mit direktem
Feedback zum Lernstand**

2.

**Lernfahrplan zur
sicheren Bewältigung des
umfangreichen Stoffs**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Termine

Sie buchen den Lehrgang zu einem Termin nach Ihrem Wunsch, ab dem 24.04.2025.

Mit dem Lernfahrplan, den wir Ihnen zur Verfügung stellen, können Sie Ihre Lernziele stressfrei erreichen und sich bestens auf den optionalen Abschlusstest vorbereiten. Die Bearbeitungsdauer umfasst 50 Wochen.

Lernzeit

Der Kompaktlehrgang für Wieder- und Quereinsteiger besteht aus 45 Modulen. Jedes Modul hat eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer von 5 Stunden: ca. 2 bis 3 Stunden Skript und 2 bis 3 Stunden online, je nach Lerntempo. Einen optimalen Lernerfolg erreichen Sie, wenn Sie sich pro Woche dreimal 2 Stunden Zeit hierfür nehmen.

Teilnahmebescheinigung

Wenn Sie alle Module bearbeitet haben, stellen wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung für die Teilnahme am Lehrgang aus.

Voraussetzungen

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Grundkenntnisse des Steuerrechts und der Buchführung sind von Vorteil.

Gebühren

Lehrgang	895,- EUR zzgl. USt.
-----------------	-----------------------------

Kontakt

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gerne! –



030 213 0075-75



kontakt@teletax.de



www.teletax.de

Der Lehrgang beinhaltet folgende Themen

Körperschaftsteuer

- Grundlagen des Körperschaftsteuerrechts inkl. Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts
- Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen
- Organschaft

Überschusseinkünfte

- Grundlagen der Einkommensteuer
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit – § 19 EStG
- Einkünfte aus Kapitalvermögen – § 20 EStG
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung – § 21 EStG
- Sonstige Einkünfte – § 22 EStG

Gewinneinkünfte

- Gewinneinkünfte
- Gewerbesteuer
- Besteuerung von Personengesellschaften inkl. Grundlagen des Personengesellschaftsrechts

Einkommensteuer – Vertiefung

- Betriebsveräußerung im Ganzen – § 16 EStG
- Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften – § 17 EStG

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Private Veräußerungsgeschäfte – § 23 EStG

Lohnsteuer

- Grundlagen der Lohnsteuer
- Pauschalierung der Lohnsteuer
- Sachzuwendungen an Arbeitnehmer
- Steuerliches Reisekostenrecht

Internationales Steuerrecht

- Einführung in das internationale Steuerrecht und die beschränkte Steuerpflicht
- Unbeschränkte Steuerpflicht
- Doppelbesteuerungsabkommen

Verrechnungspreise

- Grundlagen der Verrechnungspreise
- Verrechnungspreismethoden
- Verrechnungspreisdokumentation

HGB Bilanzierung: Grundlagen

- Einführung und Grundsätze der Buchführung
- Jahresabschluss
- Ansatz und Ausweis
- Anschaffungskosten
- Herstellungskosten
- Bewertung

Bilanzsteuerrecht

- Grundlagen des Bilanzsteuerrechts
- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Rückstellungen und Verbindlichkeiten
- Spezialthemen

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Umsatzsteuer

- Unternehmereigenschaft und Steuerbarkeit
- Steuerbefreiungen im Umsatzsteuerrecht
- Bemessungsgrundlage, Steuersatz und Steuerschuldnerschaft
- Internationaler Waren- und Dienstleistungsverkehr
- Vorsteuerabzug
- Umsatzsteuer bei E-Commerce-Umsätzen (MwSt-Digitalpaket)

Erbschaft- und Schenkungsteuer

- Steuerpflicht und Steuerentstehung
- Ermittlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Bewertung von Grundvermögen
- Begünstigungen für Unternehmensvermögen

Körperschaftsteuer

Modul I – Grundlagen des Körperschaftsteuerrechts



Lernziele

- ✓ Sie wissen, wer der Körperschaftsteuerpflicht unterliegt.
- ✓ Sie sind vertraut mit der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, insbesondere mit den notwendigen bilanziellen und außerbilanziellen Korrekturen.
- ✓ Sie kennen das Berechnungsschema für die Berücksichtigung von Spenden.
- ✓ Sie haben erlernt, wie Verluste im Körperschaftsteuerrecht grundsätzlich behandelt werden.
- ✓ Sie wissen, wie die Körperschaftsteuer erhoben wird.
- ✓ Zudem haben Sie gelernt, welche Teile des alten Anrechnungsverfahrens auch heute noch von Relevanz sind.



Inhalt

- **Die systematische Einordnung der Körperschaftsteuer**
- **Persönliche Steuerpflicht**
 - Unbeschränkte Steuerpflicht
 - Beschränkte Steuerpflicht
 - Persönliche Steuerbefreiungen

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Beginn und Ende der persönlichen Steuerpflicht
- **Zeitraum**
- **Sachliche Steuerpflicht**
 - Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer
 - Bilanzielle Korrekturen
 - Außerbilanzielle Korrekturen
 - Überblick
 - Verdeckte Gewinnausschüttungen
 - Verdeckte Einlagen
 - Beteiligungserträge
 - Einkünfte aus ausländischen Betriebsstätten
 - Investitionszulagen
 - Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben
 - Spendenabzug
- **Verlustabzug**
- **Besteuerungstarif und Körperschaftsteuerzahlungen**
- **Steuerliches Einlagekonto**
- **Liquidation**

Körperschaftsteuer

Modul II – Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen



Lernziele

- ✓ Sie wissen, was eine verdeckte Gewinnausschüttung ist.
- ✓ Sie kennen die Tatbestandsmerkmale einer verdeckten Einlage.
- ✓ Sie wissen, welche steuerlichen Konsequenzen bei den betroffenen Personen eintreten können.
- ✓ Sie kennen die Besonderheiten, die bei Auslandssachverhalten und bei Dreiecksverhältnissen zu beachten sind.



Inhalt

- **Überblick**
- **Relevanter Personenkreis**
 - Gesellschafter und nahestehende Personen
 - Geschäftschancenlehre

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

➤ **Verdeckte Gewinnausschüttungen**

- Definition
- Fallgruppen
- Rechtsfolgen einer verdeckten Gewinnausschüttung
- Auswirkungen einer verdeckten Gewinnausschüttung auf andere Steuern

➤ **Verdeckte Einlagen**

- Definition
- Fallgruppen
- Rechtsfolgen einer verdeckten Einlage
- Auswirkungen einer verdeckten Einlage auf andere Steuern

➤ **Formelle Korrespondenz**

➤ **Dreieckssachverhalte**

- Grundfall
- Ausnahme materielle Korrespondenz

➤ **Besonderheiten bei Organschaften**

➤ **Verhältnis zu § 1 AStG**

- Verhältnis zwischen § 1 AStG und der verdeckten Gewinnausschüttung
- Verhältnis zwischen § 1 AStG und der verdeckten Einlage

Modul III – Organschaft



Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche persönlichen Anforderungen an die Mitglieder einer Organschaft gestellt werden.
- ✓ Sie kennen die Funktion des Ergebnisabführungsvertrags und wissen wie dieser ausgestaltet werden muss.
- ✓ Sie kennen die Rechtsfolgen der Organschaft.
- ✓ Sie sind vertraut mit der Bildung und Auflösung organschaftlicher Ausgleichsposten.
- ✓ Sie wissen, welche Gründe eine vorzeitige Beendigung des Organschaftsverhältnisses zulassen.

Inhalt



➤ **Überblick**

➤ **Persönliche Voraussetzungen an die Mitglieder des Organkreises**

- Organträger

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Organgesellschaft
 - **Sachliche Voraussetzungen**
 - Finanzielle Eingliederung
 - Ergebnisabführungsvertrag (EAV)
 - **Rechtsfolgen**
 - Organgesellschaft
 - Organträger
 - **Mehr- und Minderabführungen**
 - Definition
 - Mehr- und Minderabführungen in organschaftlicher Zeit
 - Mehr- und Minderabführungen in vororganschaftlicher Zeit
- Beendigung der Gewinnabführung**

Überschusseinkünfte Modul I – Grundlagen der Einkommensteuer



Lernziele

- ✓ Sie wissen, wer und was der Einkommensteuer unterliegt.
- ✓ Sie sind vertraut mit dem Schema zur Ermittlung der Einkommensteuer.
- ✓ Sie kennen die verschiedenen Veranlagungsformen.
- ✓ Sie haben einen Überblick von den verschiedenen Einkunftsarten.
- ✓ Ferner sind Sie vertraut mit den grundlegenden fachspezifischen Begriffen.



Inhalt

- **Grundlagen der Einkommensteuer**
- **Persönliche Steuerpflicht (Wer unterliegt der Steuerpflicht?)**
 - Unbeschränkte Steuerpflicht i.S.d. § 1 Abs. 1 EStG
 - Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht i.S.d. § 1 Abs. 2 EStG
 - Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht auf Antrag i.S.d. § 1 Abs. 3 EStG
 - Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht i.S.d. § 1a EStG
 - Beschränkte Steuerpflicht i.S.d. § 1 Abs. 4 EStG
 - Erweiterte beschränkte Steuerpflicht i.S.d. § 2 EStG
- **Sachliche Steuerpflicht (Was unterliegt der Steuerpflicht?)**
 - Getrennte Ermittlung der Einkünfte
 - Überblick über die Einkunftsarten
 - Subsidiaritätsprinzip

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Einkünfte
- **Veranlagung**
 - Einzelveranlagung
 - Zusammenveranlagung
- **Erhebungsformen und Tarif**
 - Erhebungsformen
 - Tarif
- **Schema zur Ermittlung der Einkommensteuer**

Überschusseinkünfte

Modul II – Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit – § 19 EStG



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit den Voraussetzungen für das Vorliegen von Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.
- ✓ Ihnen sind die verschiedenen Einnahmetatbestände des Arbeitslohns bekannt.
- ✓ Sie sind vertraut mit den wichtigsten Werbungskosten, die bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit geltend gemacht werden können.



Inhalt

- **Voraussetzungen für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**
 - Überblick
 - Ermittlung der Einkünfte
- **Tatbestände der Einnahmen**
 - Überblick
 - Nicht steuerbare Arbeitgeberzuwendungen
 - Sachbezüge
 - Versorgungsbezüge
 - Lohnersatzleistungen
 - Steuerbefreiungen
- **Werbungskosten bei Arbeitnehmern**
 - Allgemeines
 - Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
 - Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung
 - Aufwendungen für Arbeitsmittel

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Reisekosten bei Dienstreisen und Dienstgängen
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
- Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer
- Weitere Werbungskosten
- **Lohnsteuerverfahren**
 - Erhebung der Lohnsteuer
 - Pauschalierung

Überschusseinkünfte

Modul III – Einkünfte aus Kapitalvermögen – § 20 EStG



Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Einkünfte unter § 20 EStG zu subsumieren sind.
- ✓ Sie kennen die unterschiedlichen Besteuerungsverfahren der Einkünfte aus Kapitalvermögen, insbesondere das System der Abgeltungsteuer.
- ✓ Sie wissen, in welchen Fällen das Teileinkünfteverfahren Anwendung findet.



Inhalt

- **Überblick**
- **Tatbestände der Einnahmen**
 - Grundsätze
 - Laufende Kapitalerträge
 - Veräußerungsgeschäfte
- **Werbungskosten**
- **Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen**
 - Überblick
 - Kapitalertragsteuerabzug – Besteuerung an der Quelle
 - Teileinkünfteverfahren
 - Abgeltungsteuer
 - Verlustverrechnung

Überschusseinkünfte

Modul IV – Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung – § 21 EStG



Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Voraussetzungen für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung vorliegen müssen.
- ✓ Sie kennen die verschiedenen Einnahmetatbestände.
- ✓ Sie sind vertraut mit den wichtigsten Werbungskosten, die bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung geltend gemacht werden können.
- ✓ Sie können die Anlage V der Einkommensteuererklärung ausfüllen.



Inhalt

- **Voraussetzungen für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**
- **Tatbestände der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung**
 - Überblick
 - Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen
 - Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen
 - Einnahmen aus der zeitlich begrenzten Überlassung von Rechten
 - Einnahmen aus der Veräußerung von Miet- und Pachtzinsforderungen
 - Einkunftserzielungsabsicht bei den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
- **Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung**
 - Grundsätze
 - Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung bei Gebäuden
 - Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung
 - Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen bei Gebäuden
 - Schuldzinsen für die Anschaffung von gemischt genutzten Gebäuden

Überschusseinkünfte

Modul V – Sonstige Einkünfte – § 22 EStG



Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Voraussetzungen für sonstige Einkünfte vorliegen müssen.
- ✓ Sie kennen die Subsidiarität zu den anderen Einkunftsarten und die diesbezüglichen Ausnahmen.
- ✓ Sie kennen die verschiedenen Einnahmetatbestände.
- ✓ Sie sind vertraut mit den wichtigsten Besonderheiten in Bezug auf die Werbungskosten, die bei den einzelnen Einnahmetatbeständen geltend gemacht werden können.

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger



Inhalt

- **Voraussetzungen für sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG**
- **Tatbestände der Einnahmen**
 - Überblick
 - Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen/Leistungen (§22 Nr. 1 EStG)
 - Einkünfte aus Unterhaltsleistungen bei Realsplitting (§ 22 Nr. 1a EStG)
 - Einkünfte aus Versorgungsleistungen (§ 22 Nr. 1b EStG)
 - Einkünfte aus Ausgleichszahlungen im Rahmen des Versorgungsausgleichs (§ 22 Nr. 1c EStG)
 - Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2 EStG i.V.m. § 23 EStG)
 - Einkünfte aus sonstigen Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)
 - Abgeordnetenbezüge (§ 22 Nr. 4 EStG)
 - Einkünfte aus Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 EStG)
- **Werbungskosten bei den sonstigen Einkünften**

Gewinneinkünfte Modul I – Gewinneinkünfte



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit den Voraussetzungen, die für die Annahme von Gewinneinkünften erfüllt sein müssen.
- ✓ Sie kennen unterschiedliche Gewinnermittlungsarten und sind sich über grundlegende steuerliche Dokumentationspflichten im Klaren.
- ✓ Sie können die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkünfte aus selbständiger Arbeit und die Einkünfte aus Gewerbebetrieb voneinander abgrenzen.
- ✓ Sie wissen, wie die Einkünfte ermittelt werden.
- ✓ Zudem sind Sie mit den Folgen einer Betriebsaufgabe und -veräußerung vertraut.



Inhalt

- **Überblick**
- **Gewinnermittlung & Buchführung**
 - Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Gewinnermittlung bei Bilanzierenden
- Einnahmen-Überschussrechnung
- **Merkmale der Gewinneinkunftsarten**
 - Selbständigkeit (R 15.1 EStR bzw. H 15.1 „Allgemeines“ EStH)
 - Nachhaltigkeit (H 15.2 EStH)
 - Gewinnerzielungsabsicht (H 15.3 EStH)
 - Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr (H 15.4 EStH)
 - Keine reine Vermögensverwaltung (R 15.7 EStR)
- **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft – § 13 EStG**
 - Qualifikationsmerkmale
 - Besonderheiten bei der Gewinnermittlung
- **Einkünfte aus selbständiger Arbeit – § 18 EStG**
 - Qualifikationsmerkmale
 - Rechtsfolgen bei der Gewinnermittlung
- **Einkünfte aus Gewerbebetrieb**
 - Qualifikationsmerkmale
 - Rechtsfolgen und Besonderheiten bei der Gewinnermittlung
 - Umqualifizierung anderer Einkünfte in Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - Einkünfte bei mehreren Betrieben
 - Gewerbesteueranrechnung nach § 35 EStG
- **Beginn und Ende des unternehmerischen Engagements**
 - Beginn
 - Ende
 - Betriebsaufgabe und -veräußerung
- **Betriebsaufspaltung**

Gewinneinkünfte Modul II – Gewerbesteuer



Lernziele

- ✓ Sie wissen, wer oder was der Gewerbesteuer unterliegt.
- ✓ Sie sind mit der Ermittlung des Gewerbeertrags vertraut. Insbesondere kennen Sie die gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen.
- ✓ Sie wissen, was ein Gewerbeverlust ist.
- ✓ Sie sind mit der Erhebung und Festsetzung der Gewerbesteuer vertraut.

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- ✓ Zudem haben Sie erlernt, wie die Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer gem. § 35 EStG funktioniert.



Inhalt

- **Systematische Einordnung**
- **Der Gewerbebetrieb als Steuergegenstand**
 - Überblick
 - Formen des Gewerbebetriebs
 - Verpachtung eines Gewerbebetriebs
- **Mehrheit von Betrieben**
- **Steuerpflicht**
 - Sachliche Steuerpflicht
 - Persönliche Steuerpflicht
 - Unternehmerwechsel i.S.d. § 2 Abs. 5 GewStG
- **Der Gewerbeertrag als Besteuerungsgrundlage**
 - Einführung
 - Gewinn aus Gewerbebetrieb als Ausgangsgröße
 - Vom Gewinn aus Gewerbebetrieb zum Gewerbeertrag
 - Gewerbeverlust
- **Steuermessbetrag, Steuermesszahl, Freibetrag, Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer**
 - Steuermessbetrag
 - Freibetrag
 - Ermittlung, Erhebung und Festsetzung der Gewerbesteuer
- **Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer gem. § 35 EStG**

Überschusseinkünfte

Modul III – Besteuerung von Personengesellschaften



Lernziele

- ✓ Sie wissen, was eine Personengesellschaft steuerlich auszeichnet und sind mit den wichtigsten Rechtsformen vertraut.
- ✓ Sie haben erfasst, wie eine Mitunternehmerschaft steuerlich zu behandeln ist.
- ✓ Sie sind vertraut mit dem Bilanzierungskonzept der Mitunternehmerschaft.

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- ✓ Sie können den steuerlichen Gewinn einer Personengesellschaft und dessen Verteilung selbst ermitteln.



Inhalt

- **Zivilrechtliche Einordnung von Personengesellschaften**
 - Einführung
 - Personengesellschaftsformen im Überblick
 - Unterschiedliche Rechtsformen im Vergleich
- **Steuerrechtliche Einordnung von Personengesellschaften**
 - Steuersubjekt
 - Steuererklärungspflicht
 - Einkunftsart
 - Vermögensverwaltung
- **Gewerbliche Mitunternehmerschaft**
 - Mitunternehmerschaft
 - Originär gewerbliche Tätigkeit
 - Abfärbe- und Infektionstheorie
 - Gewerbliche Prägung
 - Zebragesellschaften
- **Betriebsvermögen der Mitunternehmerschaft**
 - Gesamthands(betriebs)vermögen
 - Ergänzungsbilanz und Ergänzungs-Gewinn- und Verlustrechnung (Ergänzungs-GuV)
 - Sonderbetriebsvermögen
 - Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen
- **Die Gewinnermittlung der Mitunternehmerschaft**
 - Feststellungsverfahren
 - Gewinnverteilung
 - Sonderbetriebseinnahmen/-ausgaben
 - Sonderbetriebsausgaben
 - Abgrenzung der Sondervergütungen zum Vorabgewinn
 - Zusammenfassendes Beispiel
- **Übertragung von Wirtschaftsgütern**
 - Übertragung zwischen Privat- und Betriebsvermögen
 - Übertragung zwischen verschiedenen Betriebsvermögen

Modul I – Betriebsveräußerung im Ganzen



Lernziele

- ✓ Sie kennen die Tatbestandsvoraussetzungen sowie den Gesetzeszweck der Betriebsveräußerung im Ganzen sowie der Betriebsaufgabe.
- ✓ Sie können den Gewinn einer Betriebsveräußerung im Ganzen bzw. der Betriebsaufgabe zutreffend ermitteln.
- ✓ Ihnen sind die Besonderheiten bei Gewerbebetrieben, Teilbetrieben, Mitunternehmeranteilen und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften bekannt.
- ✓ Die Grundsätze der Realteilung sind Ihnen geläufig.
- ✓ Der Umgang mit dem Freibetrag sowie der Tarifbegünstigung ist Ihnen bekannt.

Inhalt



- **Betriebsveräußerung im Ganzen, § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG**
 - Veräußerung
 - Gewerbebetrieb
 - Einheitstheorie und Trennungstheorie
 - Teilbetrieb
 - 100%-Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft
- **Veräußerung eines Mitunternehmeranteils, § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG**
 - Mitunternehmer
 - Mitunternehmeranteil
 - Entgeltliche Veräußerung
 - Ausscheidung aus einer Mitunternehmerschaft
 - Übertragung auf einen Erwerber
 - Einheitlicher Vorgang
 - Einstellung der gewerblichen Tätigkeit
- **Betriebsaufgabe**
 - Veräußerung oder Entnahme
 - Aufgabewille und Aufgabeerklärung
 - Beendigung der gewerblichen Tätigkeit
 - Wesentliche Betriebsgrundlagen
 - Einheitlicher Vorgang
 - Realisationszeitpunkt
 - Veräußerung i.S.v. § 16 Abs. 3 S. 5 EStG

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Besonderheiten
- **Realteilung**
 - Übertragung in ein anderes Betriebsvermögen
 - Buchwertfortführung des Übernehmers
 - Spitzenausgleich
 - Realteilung bei un-/mittelbaren Übertragungen auf Körperschaften
- **Veräußerungs-/Aufgabegewinn**
 - Veräußerungsgewinn
 - Aufgabegewinn
 - Veräußerungs-/aufgabekosten
 - Wert des Betriebsvermögens
- **Begünstigungen im Rahmen der Veräußerung oder Aufgabe**
 - Überblick
 - Freibetrag
 - Fünftelregelung
 - Reduzierter Durchschnittssteuersatz
- **Auswirkungen auf andere Steuerarten**
 - Umsatzsteuer
 - Gewerbesteuer
 - Grunderwerbsteuer

Modul II – § 17 EStG: Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften und § 6 AStG



Lernziele

- ✓ Sie lernen die Voraussetzung für den Tatbestand des § 17 EStG kennen.
- ✓ Sie können den zutreffenden Veräußerungsgewinn sowie die Einkünfte ermitteln.
- ✓ Ihnen ist der Umgang mit Veräußerungsverlusten sowie die Anwendung des Teileinkünfteverfahrens geläufig.
- ✓ Die Abgrenzung sowie das Verhältnis zur Wegzugsbesteuerung nach § 6 AStG sind Ihnen bekannt.



Inhalt

- **Überblick**
- **Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Fünfjahresfrist
- Mindestbeteiligungsquote von 1 %
- Abgrenzung zum gewerblichen Wertpapierhandel
- Abgrenzung zu § 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG
- Fiktive Veräußerungstatbestände
- **Einkünfteermittlung**
 - Berechnung des Veräußerungsgewinns gem. § 17 Abs. 2 EStG
 - Veräußerungsverlust
 - Unentgeltlicher Erwerb und Rechtsnachfolge
 - Teileinkünfteverfahren
 - Freibetrag
 - Veräußerungsfiktionen
- **Wegzugsbesteuerung i.S.d. § 6 AStG**
- **Anteile an Kapitalgesellschaften im UStG**
- **Abschlussfall**

Modul III – § 23 EStG: Private Veräußerungsgeschäfte



Lernziele

- ✓ Sie lernen die einzelnen Tatbestände der privaten Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG kennen.
- ✓ Sie können den jeweiligen Anschaffungs- und Veräußerungszeitpunkt mit den entsprechenden Anschaffungs-/Herstellungskosten sowie dem Veräußerungspreis bestimmen und daraus den Veräußerungsgewinn/-verlust errechnen.
- ✓ Ihnen sind die einschlägigen Anschaffungs-/Veräußerungsfiktionen bekannt.
- ✓ Die Verlustberücksichtigung ist Ihnen bekannt.
- ✓ Sie können den Besteuerungszeitpunkt – selbst bei Ratenzahlungen und Leibrenten – zutreffend bestimmen.



Inhalt

- **Überblick**
- **Sonstige Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften gem. § 22 Nr. 2 EStG i.V.m. § 23 EStG**
- **Veräußerungsgegenstände des § 23 EStG**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
 - Veräußerung anderer Wirtschaftsgüter
 - Veräußerungsgeschäfte gem. § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 EStG
 - Veräußerung von Beteiligungen an vermögensverwaltenden Personengesellschaften
- **Anschaffungs- und Veräußerungsvorgänge**
- Anschaffung
 - Veräußerung
- **Fristberechnung**
- **Einkünfteermittlung**
- Berechnung des Veräußerungsgewinns nach § 23 Abs. 3 EStG
 - Freigrenze
 - Verlustverrechnung
- **Besteuerungszeitpunkt**
- Werbungskosten
 - Ratenzahlung und Zeitrenten
 - Leibrente

Lohnsteuer: Modul I – Grundlagen der Lohnsteuer



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit der systematischen Einordnung der Lohnsteuer und dem Begriff des Arbeitnehmers und Arbeitgebers.
- ✓ Ihnen sind die verschiedenen Einnahmetatbestände des Arbeitslohns bekannt.
- ✓ Sie sind vertraut mit den wichtigsten Werbungskosten, die bei Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit geltend gemacht werden können.
- ✓ Sie kennen die Grundlagen des Lohnsteuerabzugsverfahrens.



Inhalt

- **Grundlagen der Lohnsteuer**
- Systematische Einordnung
 - Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbegriff
- **Arbeitslohn**
- Überblick

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Nicht steuerbare Arbeitgeberzuwendungen
- Sachbezüge
- Steuerbefreiungen

➤ **Werbungskosten bei Arbeitnehmern**

- Allgemeines
- Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
- Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung
- Aufwendungen für Arbeitsmittel
- Reisekosten bei Dienstreisen und Dienstgängen
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
- Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer
- Weitere Werbungskosten

➤ **Lohnsteuerverfahren**

- Erhebung der Lohnsteuer
- Lohnsteuerabzugsmerkmale
- Lohnsteuerklassen
- Freibetrag auf der „Lohnsteuerkarte“
- Lohnerhöhung und Konsequenzen
- Aufzeichnungspflichten
- Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer
- Erklärungspflicht und Veranlagung gem. § 46 EStG
- Mini-Exkurs: Lohnsteuer und Kirchensteuer

Modul II – Pauschalierung der Lohnsteuer



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit der Pauschalierung der Lohnsteuer bei sonstigen Bezügen in den Fällen des § 40 Abs. 1 EStG.
- ✓ Ihnen sind die verschiedenen Tatbestände der Pauschalierung mit einem festen Steuersatz bekannt.
- ✓ Die Pauschalierung der Lohnsteuer bei Aushilfs- und Teilzeitbeschäftigten ist Ihnen geläufig.
- ✓ Sie wissen, wie Zukunftssicherungsleistungen in der Lohnabrechnung zu behandeln sind.
- ✓ Sie sind mit der Pauschalierung der Einkommensteuer bei Sachzuwendungen gem. § 37b EStG geübt.



Inhalt

- **Überblick**
- **Pauschalierung der Lohnsteuer**
 - Pauschalierung der Lohnsteuer bei sonstigen Bezügen in den Fällen des § 40 Abs. 1 EStG
 - Pauschalierung der Lohnsteuer bei Lohnsteuer-Außenprüfungen
- **Pauschalierung mit einem festen Steuersatz**
 - Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bei pauschal besteuerten Bezügen
 - Fahrtkostenzuschüsse
 - Arbeitslohn aus Anlass von Betriebsveranstaltungen
 - Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand
 - Erholungsbeihilfen
 - Mahlzeiten
 - Verfahren
- **Pauschalierung der Lohnsteuer bei Aushilfs- und Teilzeitbeschäftigten**
 - Geringfügig Beschäftigte (Mini-Jobber)
 - Kurzfristig Beschäftigte
 - Land- und Forstwirtschaftliche Aushilfskräfte
 - Verbote der Pauschalierung
 - Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bei pauschal versteuertem Arbeitslohn

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- **Pauschalierung der Lohnsteuer bei Zukunftssicherungsleistungen**
 - Unterstützungskassen
 - Direktzusagen
 - Direktversicherung
 - Pensionskasse
 - Pensionsfonds
 - Unfallversicherung
- **Zusammenfassung**
- **Pauschalierung der Einkommensteuer bei Sachzuwendungen gem. § 37b EStG**
 - Pauschalierung bei Nichtarbeitnehmern
 - Pauschalierung bei Arbeitnehmern
 - Incentive-Reisen und VIP-Logen
 - Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer
 - Auswirkung auf die Sozialversicherung
 - Folgen bei Unterlassung der Pauschalierung nach § 37b EStG für den Empfänger
 - Anmeldung und Abführung der pauschalen Einkommensteuer oder Lohnsteuer
 - Aufzeichnungspflichten

Modul III – Sachzuwendungen an Arbeitnehmer



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit der Bewertung von Sachbezügen.
- ✓ Ihnen sind die verschiedenen Bewertungsmethoden bekannt.
- ✓ Die wichtigsten Arten von Sachbezügen sowie die Bewertung dieser sind Ihnen geläufig.
- ✓ Sie wissen, welche Auswirkungen die Gewährung von Sachbezügen auf den Nettolohn der Arbeitnehmer hat.



Inhalt

- **Überblick**
- **Bewertung von Sachbezügen**
 - Bewertung von Sachbezügen
 - Spezielle Arten von Sachbezügen
 - Belegschaftsrabatte
 - Freigrenze für Sachbezüge

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Pauschalierung der Lohnsteuer
- **Dienstwagenbesteuerung**
 - Abgrenzung steuerfreie und steuerpflichtige Firmenwagennutzung
 - Einzelnachweis aller Fahrten und der Gesamtkosten (Fahrtenbuchmethode)
 - Pauschale Ermittlung des geldwerten Vorteils
- **Bewertung von Belohnungessen**
- **Kantinenmahlzeiten und Essensmarken**

Modul IV – Steuerliches Reisekostenrecht



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit dem Begriff der Reisekosten und den Reisekostenarten.
- ✓ Sie wissen, wie die erste Tätigkeitsstätte bestimmt werden kann und welche Auswirkung dies hat.
- ✓ Ihnen ist die Deklaration der Fahrtkosten geläufig.
- ✓ Sie wissen, wie Verpflegungsmehraufwendungen ermittelt werden und kennen die Dreimonatsfrist.
- ✓ Sie sind mit Übernachtungskosten und Reisenebenkosten vertraut.



Inhalt

- **Überblick**
- **Steuerliches Reisekostenrecht**
 - Erste Tätigkeitsstätte
 - Fahrtkosten
 - Verpflegungsmehraufwand
 - Übernachtungskosten
 - Reisenebenkosten
- **Steuerfreie Erstattung durch Arbeitgeber**
- **Auslandsreisen**
 - Verpflegungskosten
 - Übernachtungskosten

Internationales Steuerrecht: Modul I – Einführung in das internationale Steuerrecht und die beschränkte Steuerpflicht



Lernziele

- ✓ Begriff des internationalen Steuerrechts
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ Entstehung und Arten der Doppelbesteuerung
- ✓ Unilaterale und bilaterale Vermeidung von Doppelbesteuerung
- ✓ Prüfungsreihenfolge bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
- ✓ Definition der beschränkten Steuerpflicht im nationalen Steuerrecht
- ✓ Übersicht über die inländischen Einkünfte nach § 49 EStG
- ✓ Darstellung der isolierenden Betrachtungsweise nach § 49 Abs. 2 EStG
- ✓ Einkünftermittlung und Steuererhebung bei beschränkter Steuerpflicht



Inhalt

- **Einführung in das internationale Steuerrecht**
 - Begriff des internationalen Steuerrechts
 - Rechtsgrundlagen
 - Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
 - Problem der Doppelbesteuerung
 - Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung
 - Grundsätzliche Prüfungsreihenfolge
- **Steuerausländer mit Inlandsbezug (beschränkte Steuerpflicht)**
 - Tatbestandsvoraussetzungen der beschränkten Steuerpflicht
 - Inländische Einkünfte i.S.d. § 49 EstG
 - Einkünftermittlung und Steuererhebung bei beschränkter Steuerpflicht

Modul II – Unbeschränkte Steuerpflicht



Lernziele

- ✓ Sie lernen die steuerlichen Implikationen grenzüberschreitender Aktivitäten bei unbeschränkter Steuerpflicht kennen.
- ✓ Ihnen sind die Tatbestandsmerkmale der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht nach § 1 Abs. 1 EStG sowie der Sonderformen vertraut.
- ✓ Die Vermeidung der Doppelbesteuerung bei natürlichen Personen nach nationalem Steuerrecht (§ 34c EStG) ist Ihnen geläufig.
- ✓ Die Behandlung von negativen ausländischen Einkünften im Rahmen des § 2a EStG ist Ihnen bekannt.
- ✓ Die Tatbestandsmerkmale der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht nach § 1 KStG sowie Besonderheiten der Anrechnung bzw. des Abzugs nach § 26 KStG sind Ihnen vertraut.



Inhalt

- **Natürliche Personen**
 - Unbeschränkte Steuerpflicht
 - Sonderformen
 - Vermeidung der Doppelbesteuerung (nationales Recht gem. § 34c EStG)
 - Negative ausländische Einkünfte gem. § 2a EStG
- **Kapitalgesellschaften**
 - Unbeschränkte Steuerpflicht
 - Vermeidung der Doppelbesteuerung (nationales Recht)

Modul III – Doppelbesteuerungsabkommen



Lernziele

- ✓ Sie kennen die Rechtsnatur sowie die Zielsetzung der Doppelbesteuerungsabkommen.
- ✓ Sie wissen, welche Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bestehen.
- ✓ Insbesondere können Sie sicher beurteilen,
 - welche Verteilungsnorm anzuwenden ist,
 - welche Wirkung Treaty Overrides haben und

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- welches Rechtsverhältnis zum nationalen Recht besteht.



Inhalt

➤ DBA im Überblick

- Rechtsnatur und Zielsetzung
- Geltungsbereiche des Abkommens
- Verteilungsnormen
- Vermeidung der Doppelbesteuerung
- Erstattungs- und Freistellungsverfahren gem. § 50d Abs. 1, 2 EStG

➤ Prüfungsreihenfolge

➤ Ausgewählte Verteilungsnormen

- Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen gem. Art. 6
- Unternehmensgewinne gem. Art. 7
- Dividenden gem. Art. 10
- Zinsen gem. Art. 11
- Lizenzen gem. Art. 12
- Betriebsstättenvorbehalt
- Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen gem. Art. 13
- Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gem. Art. 15

Verrechnungspreise

Modul I – Grundlagen der Verrechnungspreise

Lernziele



- ✓ Konzept der grenzüberschreitenden Gewinnabgrenzung nach dem Separate Entity Approach
- ✓ § 8 Abs. 3 S. 2 ff. KStG sowie § 1 AStG als Rechtsgrundlagen der einschlägigen Korrektornormen des nationalen deutschen Steuerrechts für Verrechnungspreise
- ✓ Verhältnis von § 1 AStG zu anderen Gewinnermittlungs- und Korrektornormen des nationalen deutschen Steuerrechts
- ✓ Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen von § 1 AStG
- ✓ Weitere zentrale Regelungsinhalte von § 1 AStG im Hinblick auf die Verrechnungspreisbildung
- ✓ Zusammenspiel von nationalem Recht und völkerrechtlichen Vereinbarungen in Form der DBA

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- ✓ Unterschiede in der Auslegung des Fremdvergleichsgrundsatzes durch das deutsche nationale Recht und Art. 9 OECD-Musterabkommen
- ✓ Verhältnis von § 1 AStG zum Abkommensrecht



Inhalt

- **Bedeutung der Verrechnungspreise**
- **Rechtsgrundlagen des Fremdvergleichs im nationalen Recht**
 - Verdeckte Gewinnausschüttung
 - Verdeckte Einlage
 - § 1 AStG
 - Tatbestandsvoraussetzungen von § 1 AStG
 - Geschäftsbeziehungen im Sinne von § 1 Abs. 4 AStG
 - Nahestehende Person
 - Einkünfterminderung
 - Rechtsfolgen von § 1 AStG
 - Rechtsfolgen von § 1 AStG
 - Konkurrenzverhältnis § 1 AStG zu verdeckter Gewinnausschüttung und verdeckter Einlage
- **Verankerung des Fremdvergleichsgrundsatzes auf völkerrechtlicher Ebene**
 - Verhältnis der nationalen und abkommensrechtlichen Korrektornormen
 - Bestand der punktuellen Sperrwirkung der DBA gegenüber § 1 AStG

Modul II – Verrechnungspreismethoden



Lernziele

- ✓ Anwendungshierarchie verschiedener Verrechnungspreismethoden im deutschen Steuerrecht
- ✓ Grundverständnis der Funktionsweise verschiedener Verrechnungspreismethoden
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen der vorgestellten Verrechnungspreismethoden
- ✓ Eignung von Verrechnungspreismethoden für bestimmte Geschäftsvorfälle
- ✓ Bedeutung der Funktions- und Risikoanalyse für die Wahl der geeigneten Verrechnungspreismethode
- ✓ Wahl der Tested Party und des geeigneten Profit Level Indicators

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- ✓ Unterschiede zwischen einschlägigen Regelungen des deutschen Steuerrechts und den OECD-Verrechnungspreisrichtlinien 2010



Inhalt

- **Standardmethoden**
 - Preisvergleichsmethode
 - Wiederverkaufsmethode
 - Kostenaufschlagsmethode
 - Bestimmung der Kostenbasis
 - Bestimmung des Gewinnaufschlags
- **Gewinnorientierte Methoden**
 - Transaktionsbezogene Nettomargenmethode
 - Transaktionsbezogene Gewinnaufteilungsmethode
- **Hypothetischer Fremdvergleich**
- **Funktions- und Risikoanalyse**

Modul III – Verrechnungspreisdokumentation



Lernziele

- ✓ Globaler Dokumentationsansatz der OECD nach BEPS
- ✓ Rechtsgrundlagen für die Dokumentation von Verrechnungspreisen in Deutschland
- ✓ Schwellenwerte für die Entstehung der Dokumentationspflicht nach deutschem Recht
- ✓ Zeitliche Vorgaben für Erstellung und Vorlage einer Verrechnungspreisdokumentation
- ✓ Differenzierung zwischen laufenden und außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen
- ✓ Anforderungen an die Verwertbarkeit einer Verrechnungspreisdokumentation
- ✓ Konzeptioneller Aufbau einer Verrechnungspreisdokumentation nach deutschem Recht
- ✓ Beweislastregeln im Zusammenhang mit dem Nachweis der Angemessenheit von Verrechnungspreisen
- ✓ Rechtsfolgen der Nichtbeachtung der Dokumentationsvorschriften

Inhalt



- **Verrechnungsdokumentation nach OECD-Standards**
 - Masterfile
 - Local File
 - Länderbezogene Berichterstattung

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

➤ Verrechnungspreisdokumentation im deutschen Steuerrecht

- Rechtsgrundlagen der Dokumentationsvorschriften
- Schwellenwerte für die Entstehung der Dokumentationspflicht
 - Masterfile
 - Local File
 - Country-by-Country Reporting
- Zeitliche Vorgaben für Erstellung und Vorlage
- Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Dokumentationsvorschriften
- Struktur und Inhalt einer Verrechnungspreisdokumentation
 - Sachverhaltsdokumentation
 - Industrie- und Unternehmensanalyse
 - Transaktionsanalyse
 - Funktions- und Risikoanalyse
 - Angemessenheitsdokumentation
 - Angemessenheit der Methodenwahl
 - Angemessenheit im engeren Sinne

HGB Bilanzierung:

Modul I – Einführung und Grundsatz der Buchführung



Lernziele

- ✓ Sie kennen die unterschiedlichen Kaufmannsbegriffe des HGB.
- ✓ Sie kennen die Wirkung der Kaufmannseigenschaft.
- ✓ Sie sind vertraut mit der Buchführungspflicht nach Handelsrecht.
- ✓ Sie haben die Grundlagen der Technik der Buchführung erlernt.
- ✓ Zudem haben Sie gelernt, was bspw. eine Bilanz und ein GuV-Konto ist.



Inhalt

- **Einführung**
- **Der Kaufmann**
 - Istkaufmann (§ 1 HGB)
 - Kannkaufmann (§ 2 HGB)
 - Formkaufmann (§ 6 HGB)
 - Land- und Forstwirtschaft (§ 3 HGB)
- **Handelsrecht**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Wirkung der Kaufmannseigenschaft
- Handelsbilanzrecht
- **Grundsätze der Buchführung**
 - Buchführungspflicht nach Handelsrecht
 - Grundbegriffe
 - Allgemeine Anforderungen an die Buchführung
- Buchhaltungsorganisation
 - Grundlagen der Technik der Buchführung**
 - T-Konten
 - Die verschiedenen Kontenarten
 - Buchungssätze
 - Die Bilanz
 - Gewinn- und Verlustkonto
 - Geschäftsvorfälle

Modul II – Jahresabschluss



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit der Inventur und dem Inventar sowie mit dem dazugehörigen Inventurverfahren.
- ✓ Sie kennen die Definition eines Geschäftsjahres, die Jahresabschlussbestandteile und die Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses.
- ✓ Sie wissen, was eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung ist.
- ✓ Sie kennen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.



Inhalt

- **Inventur und Inventar**
 - Begriffsdefinition
 - Inventurverfahren
 - Erleichterungen bei der Inventarerstellung
- **Jahresabschluss**
 - Geschäftsjahr
 - Jahresabschlussbestandteile
 - Fristen zur Aufstellung
- **Bilanz**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Zielsetzung
- Aufstellungsgrundsätze
- Bilanzierungsgrundsätze
- Bilanzierung
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
 - Verrechnungsverbot
 - Darstellung

Modul III – Ansatz und Ausweis



Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Ansatzvorschriften das HGB vorgibt.
- ✓ Sie sind vertraut mit den Aktivierungsvorschriften dem Grunde nach.
- ✓ Sie kennen die Passivierungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs.
- ✓ Sie haben erlernt, wie der Ausweis der einzelnen Bilanzpositionen darzustellen ist.



Inhalt

- **Überblick**
 - Ansatz
 - Ausweis
- **Ansatz- und Ausweissvorschriften der Aktivseite**
 - Vermögensgegenstand
 - Rechnungsabgrenzungsposten
 - Gliederung der Aktivseite nach § 266 HGB
- **Ansatz- und Ausweissvorschriften der Passivseite**
 - Eigenkapital
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten
 - Rechnungsabgrenzungsposten
 - Gliederungsschema der Passivseite nach § 266 HGB

Modul IV – Anschaffungskosten



Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Funktion die Anschaffungskosten im Handelsrecht haben.
- ✓ Sie wissen, was zu den Anschaffungskosten gehört.
- ✓ Sie können anhand der Anschaffungskosten die Zugangsbewertung vornehmen.
- ✓ Sie wissen, wie die Folgebewertung auf Basis der Anschaffungskosten vollzogen wird.



Inhalt

➤ Überblick

- Zugangsbewertung
- Anschaffungszeitpunkt

➤ Umfang der Anschaffungskosten

- Anschaffungspreis
- Kosten der Ingangsetzung
- Anschaffungsnebenkosten
- Nachträgliche Anschaffungskosten
- Anschaffungspreisminderung

➤ Anschaffungskosten als Ausgangspunkt der Folgebewertung

➤ Sonderfälle bei Anschaffungskosten

- Erwerb mehrerer Vermögensgegenstände
- Investitionshilfen
- Ausländische Währung
- Anschaffung gegen Übernahme einer Verpflichtung
- Tausch

Modul V – Herstellungskosten



Lernziele

- ✓ Sie kennen die unterschiedlichen Begrifflichkeiten hinsichtlich der Herstellungskosten und können diese sicher einordnen.
- ✓ Sie wissen, welche Funktion den Herstellungskosten bei der Zugangs- und Folgebewertung zukommt.
- ✓ Zudem haben Sie gelernt, welche Attribute den Herstellungskosten zuzuordnen sind.
- ✓ Sie sind vertraut mit den Ermittlungsmethoden für die Herstellungskosten.



Inhalt

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

➤ Einführung

- Bewertungsvorschriften
- Fundstellen
- Abgrenzung zur Anschaffung

➤ Herstellungszeitpunkt

Umfang der Herstellungskosten

- Aktivierungspflichtige Herstellungskosten
- Aktivierungsfähige Herstellungskosten
- Nicht aktivierungsfähige Herstellungskosten
- Herstellungskosten bei immateriellen Vermögensgegenständen

➤ Ermittlungsmethoden

- Divisionskalkulation
- Äquivalenzziffernkalkulation
- Zuschlagskalkulation

Modul VI – Bewertung



Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Bewertungsvorschriften zu beachten sind.
- ✓ Sie sind vertraut mit den Bewertungsgrundsätzen und -prinzipien.
- ✓ Sie kennen die einzelnen Bewertungsverfahren und deren Probleme.
- ✓ Sie haben erlernt, wie Aktivvermögen und Positionen der Passiva zu bewerten sind.



Inhalt

- **Bewertungsvorschriften**
- **Bewertungszeitraum**
 - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- **Bewertungsgrundsätze und -prinzipien**
- **Bewertungsverfahren**
 - Einzelbewertung
 - Bewertungsvereinfachungen
- **Bewertungsprobleme**
- **Bewertung der Aktiva**
 - Bewertung des Anlagevermögens
 - Bewertung des Umlaufvermögens

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

➤ **Bewertung der Passiva**

- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten

Bilanzsteuerrecht: Modul I – Grundlagen des Bilanzsteuerrechts



Lernziele

- ✓ Sie wissen, wie der ertragsteuerliche Gewinn für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Tätigkeit ermittelt wird.
- ✓ Sie sind vertraut mit der Buchführungspflicht im Steuerrecht.
- ✓ Sie kennen die Grundsätze der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz.
- ✓ Sie haben einen Überblick über die Grundsätze der steuerlichen Bilanzierung einschließlich Ansatz, Ausweis, Bewertung und Aufzeichnungspflichten



Inhalt

➤ **Gewinnermittlung im Steuerrecht**

- Buchführungspflicht im Steuerrecht
- Betriebsvermögensvergleich
- Gewinnermittlungszeitraum

➤ **Maßgeblichkeitsprinzip**

- Grundsätze
- Ansatz
- Ausweis
- Bewertung
- Aufbewahrung und Aufzeichnung

➤ **Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen**

- Steuerverstrickung des Betriebsvermögens
- Einlagen
- Entnahmen
- Entnahme bei Ausschluss oder Beschränkung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland

➤ **Bilanzberichtigung und Bilanzänderung**

- Bilanzberichtigung
- Bilanzänderung

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

➤ **Wechsel der Gewinnermittlungsart**

- Wechsel zum Betriebsvermögensvergleich
- Wechsel zur Einnahmen-Überschussrechnung
- Zusammenfassendes Beispiel und „Exkurs - Vergleich EÜR/BVV“
- Übersicht Wechsel der Gewinnermittlungsart

Modul II – Anlagevermögen



Lernziele

- ✓ Aufbauend auf den Bilanzierungsgrundsätzen der Handelsbilanz lernen Sie die Definition des Anlagevermögens, dessen Ansatz sowie die Bewertung sodann für die Steuerbilanz.
- ✓ Sie können die Aufwandszurechnung nach Eigen- und Drittaufwand unterscheiden und steuerbilanziell zutreffend abbilden.
- ✓ Ihnen sind die Abschreibungsvorschriften – planmäßig sowie außerplanmäßig und bei nachträglichen Änderungen der Bemessungsgrundlage – vertraut.
- ✓ Die steuerbilanzielle Behandlung von Grundstücken des Betriebsvermögens sowie die Besonderheiten von Gebäuden und Gebäudeteilen ist Ihnen vertraut.
- ✓ Sie können zutreffend zwischen Betriebsvorrichtungen, Scheinbestandteilen und Mietereinbauten sowie -umbauten unterscheiden.
- ✓ Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ihnen bekannt.



Inhalt

➤ **Bilanzierung in der Handelsbilanz**

- Definition des Anlagevermögens
- Ansatz
- Bewertung

➤ **Bilanzierung in der Steuerbilanz**

- Überblick
- Aufwandszurechnung
- Absetzung für Abnutzung
- Geringwertige Wirtschaftsgüter

➤ **Grundstücke im Betriebsvermögen**

- Zivilrechtliche Behandlung von Grund und Boden und Gebäuden
- Bilanzierung von Grund und Boden beim Eigentümer
- Bilanzierung des Erbbaurechts beim Berechtigten

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Gebäude im Betriebsvermögen des Eigentümers
- Mietereinbauten und Mieterumbauten
- Gebäude auf fremdem Grund und Boden
- **Rechnungsabgrenzungsposten**
 - Transitorische Rechnungsabgrenzung
 - Antizipative Rechnungsabgrenzung
 - Aktivposten für Zölle, Verbrauchsteuern sowie Umsatzsteuer auf Anzahlungen

Modul III – Umlaufvermögen



Lernziele

- ✓ Sie lernen die Grundsätze des Ansatzes sowie des Ausweises von immateriellen Wirtschaftsgütern aufbauend auf der Bilanzierung von Vermögensgegenständen nach Handelsrecht kennen.
- ✓ Ihnen ist die Bilanzierung von Grund und Boden sowie geleisteten Anzahlungen in der Steuerbilanz vertraut.
- ✓ Sie lernen die Bewertung von Wertpapieren in der Steuerbilanz unter Berücksichtigung von dauerhaften Wertminderungen sowie nach erfolgter Einlage in das Betriebsvermögen.
- ✓ Die Bilanzierung von Vorräten und Forderungen in der Steuerbilanz ist Ihnen bekannt. Die Ermittlung des Teilwerts sowie der Bewertungsvereinfachung des Festwertverfahrens sind Ihnen ebenfalls geläufig.



Inhalt

- **Immaterielle Vermögensgegenstände**
 - Ansatz und Bewertung in der Handelsbilanz
 - Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz
- **Grund und Boden**
 - Ansatz und Bewertung in der Handelsbilanz
 - Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz
- **Geleistete Anzahlungen**
- **Wertpapiere**
 - Ansatz von Wertpapieren
 - Bewertung von Wertpapieren
 - Besonderheiten bei der Einlage von Wertpapieren
- **Vorräte**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Handelsbilanz
- Steuerbilanz
- **Forderungen**
 - Einzelbewertung
 - Pauschalwertberichtigung

Modul IV – Rückstellungen und Verbindlichkeiten



Lernziele

- ✓ Sie lernen die Bilanzierung von Rückstellungen nach EStG kennen.
- ✓ Ihnen sind die steuerlichen Grundsätze der Bilanzierung von Verbindlichkeiten vertraut.
- ✓ Sie lernen die Gestaltungsmöglichkeiten der Übertragung von stillen Reserven mithilfe der steuerlichen Behandlung einer Rücklage nach § 6b EStG kennen.
- ✓ Sie sind vertraut mit der steuerlichen Behandlung einer Rücklage für Ersatzbeschaffung nach R 6.6 EStR.
- ✓ Die Bilanzierung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten nach Handels- und Steuerrecht ist Ihnen geläufig.



Inhalt

- **Rückstellungen**
 - Begriffsdefinition
 - Ansatz
 - Bewertung
- **Verbindlichkeiten**
 - Begriffsdefinition
 - Ansatz
 - Bewertung
- **Rücklage nach § 6b EStG**
 - Handelsbilanz
 - Steuerbilanz
- **Rücklage für Ersatzbeschaffung**
 - Handelsrecht
 - Steuerrecht
- **Passive Rechnungsabgrenzung**
 - Handelsrecht

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Steuerrecht

Modul V – Spezialthemen



Lernziele

- ✓ Sie lernen den Investitionsabzugsbetrag einschließlich seiner Voraussetzungen, gewinnmindernden Wirkung sowie die damit verbundenen Abschreibungsmöglichkeiten kennen.
- ✓ Ihnen ist die bilanzielle Behandlung der unentgeltlichen Überführung und Übertragung nach § 6 Abs. 5 EStG vertraut.
- ✓ Sie kennen die Grundzüge des Mietkaufs und des Leasings und können anhand der zentralen Voraussetzungen sowohl die Zurechnung des wirtschaftlichen Eigentums als auch die daraus resultierenden bilanziellen Konsequenzen beurteilen.
- ✓ Sie kennen den Unterschied zwischen echten und unechten Zuschüssen und können mit dem Wahlrecht bei echten Zuschüssen umgehen.



Inhalt

- **Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG**
 - Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG
 - Geringwertige Wirtschaftsgüter
- **Bilanzielle Behandlung von Vorgängen nach § 6 Abs. 5 EStG**
 - Allgemeines
 - Verbuchung von Überführungen und Übertragungen
- **Mietkauf und Leasing**
 - Bilanzierung einer Mietsache
 - Mietkauf
 - Leasing
- **Zuschüsse**
 - Echte Zuschüsse
 - Unechte Zuschüsse

Umsatzsteuer

Modul I – Unternehmereigenschaft und Steuerbarkeit



Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Lernziele

- ✓ Sie können die Umsatzsteuer systematisch einordnen.
- ✓ Sie wissen, welche Voraussetzungen für einen steuerbaren Umsatz vorliegen müssen.
- ✓ Insbesondere können Sie sicher beurteilen, ob
 - ein umsatzsteuerlicher Leistungsaustausch vorliegt,
 - ein umsatzsteuerlicher Unternehmer im Rahmen seines Unternehmens tätig wird und
 - der Umsatz im Inland ausgeführt wird.



Inhalt

- **Einführung**
 - Charakterisierung der Umsatzsteuer
 - Rechtsgrundlagen
 - Prüfungssystematik der Umsatzsteuer
- **Welche Voraussetzungen müssen steuerbare Umsätze erfüllen?**
 - Überblick
 - Unternehmereigenschaft
 - Umsätze durch Leistungen
 - Leistungsort
- **Besondere unternehmerische Betätigungen**
 - Kleinunternehmer
 - Umsatzsteuerliche Organschaft
 - Holdinggesellschaften
 - Geschäftsveräußerung im Ganzen
- **Prüfschema eines nationalen Umsatzsteuersachverhalts**

Umsatzsteuer

Modul II – Steuerbefreiungen im Umsatzsteuerrecht



Lernziele

- ✓ Ihnen ist nach der Bearbeitung der Unterschied zwischen echten und unechten Steuerbefreiungen bekannt.
- ✓ Sie wissen, auf welche Steuerbefreiung verzichtet werden kann.

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- ✓ Ihnen sind neben den materiellen Voraussetzungen auch die formellen Nachweise bekannt, die für die Gewährung der Steuerbefreiung vorzulegen sind.



Inhalt

- **Überblick**
- **Echte Steuerbefreiungen**
 - Überblick
 - Ausfuhrlieferungen
 - Innergemeinschaftliche Lieferungen
 - Innergemeinschaftliches Verbringen
 - Weitere echte Steuerbefreiungen
- **Unechte Steuerbefreiung ohne Optionsrecht**
 - Überblick
 - Heilberufliche Leistungen
 - Bildungsleistungen
 - Lieferung bestimmter Gegenstände
- **Unechte Steuerbefreiungen mit Optionsrecht**
 - Überblick
 - Grundstücksvermietung
 - Grundstücksveräußerungen
 - Kreditgewährung

Umsatzsteuer

Modul III – Bemessungsgrundlage, Steuersatz und Steuerschuldnerschaft



Lernziele

- ✓ Sie können die Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer sicher bestimmen.
- ✓ Sie wissen, wann der Regelsteuersatz und wann der ermäßigte Steuersatz zur Anwendung kommt.
- ✓ Sie kennen das Besteuerungsverfahren.
- ✓ Sie wissen, wer Schuldner der Umsatzsteuer ist.



Inhalt

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- **Einführung**
- **Bemessungsgrundlage**
 - Bemessungsgrundlage im Regelfall
 - Bemessungsgrundlage in besonderen Fällen
- **Steuersatz**
 - Überblick
 - Abgabe von Speisen und Getränken
- **Besteuerungsverfahren**
 - Umsatzsteuererklärung
 - Voranmeldung und Dauerfristverlängerung
 - Umsatzsteuer-Nachscha
 - Soll- und Ist-Besteuerung
- **Steuerschuldner**
 - Steuerschuldner gem. § 13a UStG
 - Umgekehrte Steuerschuldnerschaft gem. § 13b UStG
 - Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis nach § 14c UStG

Umsatzsteuer Modul IV – Internationaler Waren- und Dienstleistungsverkehr



Lernziele

- ✓ Sie wissen, welche Voraussetzungen für einen (steuerbaren) innergemeinschaftlichen Erwerb vorliegen müssen.
- ✓ Sie wissen, unter welchen Voraussetzungen eine steuerbefreite innergemeinschaftliche Lieferung anzunehmen ist.
- ✓ Sie sind vertraut mit Beleg- und Buchnachweisen im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer.
- ✓ Sie kennen die Besonderheiten innergemeinschaftlicher Reihen- und Dreiecksgeschäfte.
- ✓ Sie wissen, wann eine Ausfuhr in und wann eine Einfuhr aus einem Drittland anzunehmen ist und welche Besonderheiten in diesem Zusammenhang beachtet werden müssen.



Inhalt

- **Überblick**
- **Inneregemeinschaftliche Leistungen**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Einführung
 - Innergemeinschaftlicher Erwerb
 - Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs
 - Innergemeinschaftliche Lieferungen
 - Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte
 - Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte
- **Drittlandsgeschäfte**
- Überblick
 - Einfuhr
 - Ausfuhr

Umsatzsteuer Modul V – Vorsteuerabzug



Lernziele

- ✓ Sie kennen die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug.
- ✓ Sie wissen, unter welchen Voraussetzungen der Vorsteuerabzug ausgeschlossen ist.
- ✓ Insbesondere können Sie sicher beurteilen,
 - in welchen Fällen eine Berichtigung des Vorsteuerabzugs durchzuführen ist,
 - wie die Berichtigungsobjekte sowie der Berichtigungszeitraum bestimmt werden und
 - wie die Vorsteuerberichtigung durchzuführen ist.



Inhalt

- **Einführung**
- **Vorsteuerabzug**
 - Aufbau und Inhalt des § 15 UStG
 - Persönliche Voraussetzungen des § 15 Abs. 1 UStG
 - Sachliche Voraussetzung zum Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 UStG
 - Einfuhrumsatzsteuer und Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1 Nr. 2 UStG
 - Erwerbsteuer und Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1 Nr. 3 UStG
 - Geschuldete Umsatzsteuer und Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 UStG
 - Vorsteuerabzug bei Auslagerung nach § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 UStG
- **Ausschluss vom Vorsteuerabzug**

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Überblick
- Vorsteuerauschluss bei steuerfreien Umsätzen und bei Umsätzen im Ausland
- Vorsteuerauschluss bei bestimmten einkommensteuerrechtlichen Abzugsverboten
- Vorsteuerauschluss bei gemischt genutzten Grundstücken
- **Berichtigung des Vorsteuerabzugs – § 15a UStG**
 - Gesetzeszweck
 - Änderung der Verhältnisse
 - Berichtigungsobjekte
 - Durchführung der Berichtigung
- **Übersicht „Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung“**

Modul VI – Umsatzsteuer bei E-Commerce-Umsätzen (MwSt-Digitalpaket)



Lernziele

- ✓ Das Modul verschafft Ihnen einen Überblick zu den ab dem 01.07.2021 in Kraft tretenden Neuregelungen:
 - Aus Versandhandel wird Fernverkauf: 3 neue Fernverkaufsregelungen
 - Aus MOSS wird OSS und IOSS: 3 neue One-Stop-Shop-Regelungen
 - Neue Regelungen für Betreiber elektronischer Schnittstellen
 - Sonderregelung für Importe bis 150 €: Die Rolle des Gestellers der Ware
- ✓ Sie kennen die Handlungsempfehlungen für die Praxis (geplante Programmanpassungen in Datev).
- ✓ Ferner sind Sie vertraut mit den fachspezifischen Begriffen.



Inhalt

- **Überblick**
- **Das neue OSS-Verfahren gemäß § 18i, § 18j, § 18k UStG-E**
 - Anwendung der drei besonderen Besteuerungsverfahren nach § 18i, § 18j, § 18k UStG-E
- **Einführung des neuen § 3c UStG-E**
 - Derzeitige Regelung des § 3c UStG für grenzüberschreitenden Versandhandel in der EU (bis 30.06.2021)
 - Neuregelung von Fernverkäufen sowie neues EU-weites Lieferswellenkonzept
 - Fulfillment-Strukturen wie beispielsweise bei Amazon

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

- Weitere Hinweise für die Praxis
- **Lieferfiktion nach § 3 Abs. 3a UStG-E**
 - Einführung des § 3 Abs. 3a UStG-E
 - Lieferung innerhalb von Mitgliedsstaaten
 - Hinweis auf BMF-Schreiben vom 01.04.2021

Erbschaft- und Schenkungsteuer Modul I – Steuerpflicht und Steuerentstehung



Lernziele

- ✓ Sie lernen die persönliche und sachliche Erbschaft- und Schenkungsteuerpflicht kennen.
- ✓ Sie können zwischen der unbeschränkten und beschränkten persönlichen Steuerpflicht unterscheiden und kennen deren Besonderheiten.
- ✓ Ihnen sind die steuerpflichtigen Vorgänge durch Erwerb von Todes wegen bzw. Schenkungen unter Lebenden bekannt.
- ✓ Sie wissen, wann die entsprechende Erbschaft-/Schenkungssteuer entsteht und welcher der relevante Stichtag ist.



Inhalt

- **Zivilrechtliche Grundlagen des Erbrechts**
 - Die Grundbegriffe des Erbrechts
 - Die Erbfolge
 - Die gewillkürte Erbfolge
 - Die Schenkung
 - Schenkungsversprechen auf den Todesfall (§ 2301 BGB)
- **Die persönliche und sachliche Steuerpflicht**
 - Überblick
 - Die persönliche Steuerpflicht
 - Die sachliche Steuerpflicht beim Erwerb von Todes wegen
 - Die sachliche Steuerpflicht bei der Schenkung unter Lebenden
- **Die Steuerklassen im Erbschaft- bzw. Schenkungssteuerrecht**

Modul II – Ermittlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer



Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Lernziele

- ✓ Sie lernen die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sowie die Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten kennen.
- ✓ Die Bewertung der Bereicherung ist Ihnen sodann geläufig.
- ✓ Die sachlichen Steuerbefreiungen sowie die Begünstigung von Betriebsvermögen wird eingehend beleuchtet.
- ✓ Die Berücksichtigung von Freibeträgen sowie die zutreffende Ermittlung der Steuerklasse im Lichte des Härteausgleiches ist Ihnen bekannt.
- ✓ Der Umgang mit ausländischer Steuer sowie die erbschaft-/schenkungsteuerlichen Anzeigepflichten sind Ihnen vertraut.



Inhalt

- **Überblick über die gesetzliche Systematik zur Ermittlung der Erbschafts- bzw. Schenkungsteuer**
- **Die Bewertung des erworbenen Vermögens**
 - Überblick
 - Bewertungsgegenstand (Was ist zu bewerten?)
 - Gemeiner Wert (§ 9 BewG)
 - Bewertung von Wertpapieren und Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 11 BewG)
 - Bewertung von Kapitalforderungen und Schulden (§ 12 BewG)
 - Bewertung von wiederkehrenden Nutzungen und Leistungen (§§ 13 bis 16 BewG)
 - Bewertung von Grundvermögen und von Betriebsvermögen
- **Die Bestimmung der Bemessungsgrundlage im Einzelnen (Wertermittlung)**
 - Überblick
 - Sachliche Steuerbefreiungen für Privatvermögen (§ 13 ErbStG)
 - Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten
- **Der persönliche Freibetrag**
- **Tarifliche Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer (§ 19 ErbStG)**
 - Ermittlung des Steuersatzes (§ 19 ErbStG)
 - Berücksichtigung von Vorerwerben (§ 14 ErbStG)
- **Anzeigepflicht**

Modul III – Bewertung von Grundvermögen



Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger

Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Grundstücksbewertung für bebaute sowie unbebaute Grundstücke.
- ✓ Sie sind geübt im Umgang mit dem Ertrags- sowie Sachwertverfahren.
- ✓ Die Bewertung von Erbbaurechten, Gebäuden auf fremdem Grund und Boden sowie in Bebauung befindlichen Grundstücken ist Ihnen ebenfalls vertraut.
- ✓ Die Problematik und die einzelnen Nachweismöglichkeiten eines niedrigeren gemeinen Werts sind Ihnen geläufig.



Inhalt

- **Das Grundvermögen**
 - Ausgangssachverhalt (Teil 3)
 - Definition des Begriffs Grundvermögen (§ 176 BewG)
 - Definition benutzbares Gebäude
- **Die Bewertung unbebauter Grundstücke (§ 179 BewG)**
- **Die Bewertung bebauter Grundstücke**
 - Überblick über die anzuwendenden Bewertungsverfahren
 - Vergleichswertverfahren (§ 183 BewG)
 - Ertragswertverfahren
 - Sachwertverfahren
 - Sonderfälle
 - Nachweis des niedrigeren gemeinen Wertes (§ 198 BewG)
 - Feststellungsverfahren

Modul IV – Begünstigung für Unternehmensvermögen



Lernziele

- ✓ Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Unternehmensbewertung nach dem Bewertungsgesetz für steuerliche Zwecke.
- ✓ Sie sind geübt im Umgang mit dem vereinfachten Ertragswertverfahren.
- ✓ Die Bewertung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften sowie Anteilen von Kapitalgesellschaften ist Ihnen ebenfalls vertraut.
- ✓ Die Problematik und die einzelnen Nachweismöglichkeiten eines niedrigeren gemeinen Werts sind Ihnen geläufig.



Inhalt

- **Überblick über die Verschonungsregelung (§§ 13a, 13b ErbStG)**
 - **Begünstigungsfähiges Vermögen**
 - Überblick
 - Bestimmung der wirtschaftlichen Einheit und Umfang der Übertragung
 - Grundsätze der Wertermittlung nach den allgemeinen Bewertungsvorschriften
 - **Ermittlung des gemeinen Wertes durch das vereinfachte Ertragswertverfahren**
 - Überblick über das Verfahren
 - Überblick über die Ermittlung des nachhaltig erzielbaren Jahresertrages
 - Kapitalisierungsfaktor
 - Mindestwert
 - **Ermittlung des Verwaltungsvermögens**
 - Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke
 - Anteile an Kapitalgesellschaften unterhalb der Mindestbeteiligung
 - Kunstgegenstände und vergleichbare Wirtschaftsgüter
 - Wertpapiere sowie vergleichbare Forderungen
 - Finanzmittel
 - Junges sonstiges Verwaltungsvermögen
 - Junge Finanzmittel
 - Definition der Schulden
 - **Verwaltungsvermögenstest**
 - **Aufteilung begünstigungsfähiges Vermögen in schädliches Verwaltungsvermögen und (tatsächlich) begünstigtes Vermögen**
 - Ermittlung der schädlichen Finanzmittel
 - Ermittlung des schädlichen sonstigen Verwaltungsvermögens
 - Unschädliches Verwaltungsvermögen
 - Berechnung des steuerpflichtigen Wertes des Verwaltungsvermögens und des tatsächlich begünstigten Vermögens
 - **Verschonungsregelung**
 - Regel-/Optionsverschonung
 - Abzugsbetrag
 - Erhalt der Begünstigung und Nachbesteuerung
 - **Verfahrensrechtliche Bestimmungen**
 - Anzeigepflichten
- Gesonderte Wertermittlung

Kompaktlehrgang Steuerrecht für Wieder- und Quereinsteiger



TAXACADEMY

Beratung und Service:

Tel.: 0761 2160 71 0

E-Mail: info@tax-academy.de

Fax: 0761 2160 71 99

www.tax-academy.de

Postadresse:

Tax-Academy

Prof. Dr. Wolfgang Kessler GmbH

Postfach 0180

79001 Freiburg